

AUS DEM STADTHAUS

Einweihung des Herzstücks der Amriswiler Wasserversorgung

Heute Freitag wird das neue Wasserreservoir Schollenberg offiziell eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Ich freue mich sehr, dass das Herzstück der Amriswiler Wasserversorgung wieder auf dem neuesten Stand der Technik ist und die Amriswiler Bevölkerung mit qualitativ erstklassigem Trinkwasser versorgt. Der offiziellen Einweihungsfeier im kleinen Rahmen folgt morgen Samstag ein «Tag der offenen Tür». Zu diesem kleinen Fest lade ich Sie im Namen des Stadtrates und der Technischen Betriebe herzlich ein.

Die Reservoir-Anlage im Schollenberg ist mit dem Netz der Wasserversorgung Amriswil, dem Seewasserwerk in Kesswil und dem Grundwasserpumpwerk in Sulgen verbunden. Die Wasserzufuhr erfolgt hauptsächlich aus dem Seewasserwerk Kesswil und dem Grundwasserpumpwerk Sulgen. Zusätzlich wird das Reservoir über eine Quelle in Lochershaus gespiesen, die eine Notversorgung sicherstellt. Eine Ausgleichssteuerung stellt sicher, dass sich die beiden Wasserreservoirs Oberau und Schollenberg gleichmässig füllen und leeren.

Wie die verschiedenen Werke und Standorte zusammenarbeiten beziehungsweise verknüpft sind, demonstrieren wir Ihnen gerne morgen Samstag, 8. September 2007, von 11 bis 16 Uhr am «Tag der offenen Tür». Ich freue mich auf Ihren Besuch.



Bild: Stadt Amriswil

Peter Kummer, Stadttammann

EINWEIHUNG RESERVOIR SCHOLLENBERG



Bild: TBA

Meilenstein der Wasserversorgung

Vor zwei Jahren stimmten die Amriswilerinnen und Amriswiler dem 2,46-Millionen-Kredit für den **Neubau des Wasserreservoirs Schollenberg** äusserst deutlich zu. Dieses Wochenende wird es nun mit einer Einweihungsfeier und einem **Tag der offenen Tür** offiziell eröffnet. Was bringt die neue Reservoiranlage für Vorteile?

1. Mit dem Neubau des Reservoirs konnten die zum Teil über 100-jährigen Behälter ersetzt werden. Durch die zwei neuen Kammern entstand ein optimales Verhältnis von Wasserspeichervolumen und geringer Behälteroberfläche. 2. Durch den Bau des Pumpwerks der Quelle Bürglen konnte die Druckzone Oberaach aufgehoben werden. In Oberaach und Engishofen wurden dadurch die Druckverhältnisse merklich verbessert. 3. Das ebenfalls sanierungsbedürftige Reservoir Oberaach konnte ausser Betriebgenommen werden. 4. Mit dem zusätzlichen Bau des Stufenpumpwerks Schocherswil und der Druckwasserleitung ins Netz Schocherswil kann einerseits die Versorgungssicherheit erhöht und andererseits können die Qualitätsansprüche weiter verbessert werden, denn die Quelle Schocherswil mit einer nachgeschalteten Aufbereitungsanlage ist kosten- und arbeitsintensiv. 5. Generell wird die Sicherheit der Wasserqualität gesteigert, denn UV-Anlage

und Trübungsmessung des gewonnenen Wassers der Bürgler und Lochershauser Quelle sind als Versicherung zu betrachten. Ausserdem kann mit Chlordioxid der Netzschutz ab Seewasserwerk optimiert werden. 6. Durch die weitere Nutzung der drei Wasser Quellwasser-Grundwasser-Seewasser ist die Versorgung gut für die Trinkwasserversorgung in Notlagen (TWN) gerüstet, zumal das Wasser der Quelle Lochershaus im natürlichen Gefälle und somit ohne Fremdenergie ins Reservoir Schollenberg fliesst. 7. Die Reservoiranlage Schollenberg hat mit den realisierten Ausbauten nun eine enorme strategische Bedeutung erhalten. Denken wir an den Verbund Richtung Sulgen, Zihlschlacht und das geplante Stufenpumpwerk in Oberaach fürs Thurgauer Oberland.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass mit dem Neubau dieser Reservoiranlage ein Meilenstein für die Wasserversorgung von Amriswil gelegt wurde. Dank gebührt allen beteiligten Handwerkern und Unternehmern; dem Ingenieurbüro Näf + Partner AG mit dem leitenden Ingenieur Fabio de Mattia; Heini Togenburger vom kantonalen Laboratorium für die Beratung; Dr. Marco Baumann und Othmar Rist vom Amt für Umwelt; dem Amt für Feuerchutz, Werner Ammann und allen weiteren Beteiligten. Karl Spiess, Betriebsleiter TBA

PRIMARSCHULGEMEINDE

Infos zur Volksschulgemeinde

In der kommenden Woche finden drei öffentliche Veranstaltungen statt, an denen die Behörden der drei Schulgemeinden Amriswil, Hefenhofen und Sommeri über ihr Projekt einer gemeinsamen Volksschulgemeinde informieren. Seit einiger Zeit ist eine Arbeitsgruppe daran, das Projekt zu beschreiben und zu konkretisieren. Dazu wurden verschiedene Instrumente erarbeitet, welche die Grundlage für Verhandlungen bildeten. Das sind unter anderem konkret formulierte

Leitsätze, ein Zeitplan und eine Liste der Knackpunkte, welche es zu diskutieren und zu lösen gilt. Die Veranstaltungen finden wie folgt statt: Sommeri, Montag, 10. September, 20 Uhr, Mehrzweckhalle; Amriswil, Dienstag, 11. September, 20 Uhr, Kulturforum; Hefenhofen, Mittwoch, 12. September, 20 Uhr, Mehrzweckhalle Sonnenberg. Alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind herzlich eingeladen, an einer der drei Veranstaltungen teilzunehmen und so Informationen aus erster Hand zu erhalten.

Ins Theater mit dem Frauenverein

Der Gemeinnützige Frauenverein bietet in der kommenden Saison wieder vier Theaterfahrten nach St. Gallen an. «Les Misérables», «Die Plantage», «Carmen» und «Clavigo» können besucht werden. Programme können bei Ruth Rüegge (Telefon 071 411 51 08) bestellt werden. Damit die Fahrten geplant werden können und der Fahrpreis festgesetzt werden kann, nimmt Ruth Rüegge Anmeldungen entgegen. Die Theaterfahrten sind auch für Nichtmitglieder gedacht.

Tag der offenen Tür im Reservoir Schollenberg

Samstag, 8. September, 11–16 Uhr, Shuttle ab Parkplatz Räuchlisberg



